

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schwarzwald, Odenwald, Bodensee

Baedeker, Karl

Leipzig, 1921

13. Von Karlsruhe nach Pforzheim

[urn:nbn:de:bsz:31-244696](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244696)

An der Westseite des Stadtgebiets liegt der 1898-1901 angelegte **Rheinhafen** (Straßenbahn s. S. 63), mit vier Hafenbecken, Werft-hallen, Speichern und 1900m langem Verbindungskanal nach dem Rhein. Auf dem nördl. Kanaldamm und weiterhin am Rhein entlang kann man in $1\frac{1}{4}$ St. nördl. nach *Maxau* (Gasth. z. Rheinbad; Badeanstalt im Rhein) wandern, wo die Eisenbahnlinie Karlsruhe-(11km) Maxau-(37km) Bergzabern auf einer Schiffbrücke den Rhein überschreitet (s. Bäckers Rheinlande).

Kleinbahnen: vom Lokalbahnhof (Pl. F 3) südwestl. über die Haltestellen *Ettlinger Tor* (Pl. D 3), *Karlstraße* (Pl. C 4), *Schillerstraße* (Pl. A 3), (4km) *Grümwinkel* (Abzweigung nach *Daxlanden*, 3km) nach (16km) *Dürmersheim* (S. 61); nordöstl. über *Durlacher Tor* (Pl. F 2), *Neuer Friedhof* (Pl. G 1), (4km) *Hagsfeld* (S. 61), (8km) *Blankenloch* (S. 61), (11km) *Stutensee*, (14km) *Friedrichstal* (S. 61), nach (16km) *Spöck*. — Nach Herrenalb und nach Pforzheim s. S. 110.

Von Karlsruhe nach Heilbronn, 73km, Eisenbahn in $2\frac{1}{2}$ St. — Bis (7km) *Grötzingen* s. unten. — 25km *Bretten*, Knotenpunkt für die Bahn Bruchsal-Mühlacker, s. S. 62. — 36km *Flechingen*; östl. nahebei das Dorf *Sickingen*, mit den Ruinen der Stammburg des berühmten Geschlechts. — 42km (r.) *Sulzfeld*, mit einem Schloß der Freiherrn Göler von Ravensburg; 1 St. östl. die Ruine *Ravensburg*. — Tunnel. 48km (l.) *Eppingen* (Gasth. Krone-Post, 11 Z. zu 5-8, F. 2-3, M. 6-8 *M*), Städtchen an der Elsenz, mit 3510 Einwohnern und alten Fachwerkhäusern. Nach Sinsheim s. S. 52. — Weiter über die würtemb. Grenze. 61km (l.) *Schwaigern*, mit Neippergchem Schloß und spätgotischer Kirche (1514); in letzterer ein gut wiederhergestellter Altar (Marter der h. Barbara) von Jerg Ratgeb (1510). — 66km *Großgartach*; $3\frac{1}{2}$ km südwestl. die Henchelberger Warte (316m), mit 20m hohem Aussichtsturm. — 73km *Heilbronn*, s. S. 55.

13. Von Karlsruhe nach Pforzheim.

31km. Schnellzug in $\frac{3}{4}$ St., gewöhnl. Zug in etwa $1\frac{1}{4}$ St. — Die Strecke wird von dem Luxuszug Paris bezw. Ostende-Wien befahren.

Bis (5km) *Durlach* s. S. 63. — Die Bahn führt durch das fruchtbare Tal der *Pfinz*. 7km *Grötzingen*; r. von der Bahn, in dem ehem. Schloß *Augustenburg*, aus dem xvi. und xvii. Jahrh., eine Landwirtschaftsschule. Nach Heilbronn s. oben. — 17km *Wilferdingen* (Gasth. Krone). — Weiter im *Kämpfelbachtal* aufwärts, durch die nördl. Abhänge des Schwarzwaldes. 20km *Königsbach*. — Jenseit (27km) *Ispringen* durch einen 900m l. Tunnel nach

31km (r.) **Pforzheim** (*Plan s. S. 112*). — *Bahnhofswirtschaft*. — GASTHÖFE: *Ruf (Pl. a: B1), 80 Z. zu 25-40, mit Bad 35-50, F. 6, M. 20 *M*, Sautter (Pl. b: A1), 50 Z., beide am Bahnhof; *Post (Pl. c: A1), Westl. Karl-Friedrich-Str. 37, 150 B., 20 Z. mit Bad; Hansa (Pl. d: A1), Bahnhofstr. 8, 50 B.; International (Pl. i: A1), Bahnhofstr. 21, 50 Z. mit F. von 15. M. von 12 *M* an; Rappen (Pl. e: B1), Ostl. Karl-Friedrich-Str. 9, 30 B.; Bahnhofhotel (Pl. h: B1), Erbprinzenstr. 14, 16 B.

RESTAURANTS: *Sautter*, s. oben; *Ratskeller*, im Rathaus (Pl. A B 1); *Saalbau* (Pl. A 3), beim Stadtgarten. — Wein: *Geist*, Leopoldstraße (Pl. A 2); *Fortuna*, Bleichstraße (Pl. A 2). — KAFFEEHÄUSER: *Wagner*, am Bahnhof; *Colosseum*, Westl. Karl-Friedrich-Str. 40 (Pl. A 1).

STRAßENBAHNEN (vgl. den Plan): vom Bahnhof durch die Bahnhof- und Leopoldstraße in die Südvorstadt; durch die Karl-Friedrich-Straße westl. nach (5-8 Min.) *Brötzingen*, wo sich die LOKALBAHN nach *Karlsruhe* und nach *Herrenalb* anschließt (vgl. S. 110). — KRAFTOMNIBUS 2 mal tägl. vom

Bahnhof über (5km) Würm und (14km) Tiefenbronn (1 St.; S. 75) nach (19km) Mühlhausen (1¼ St.); ferner 2 mal tägl. nach Bretten (S. 62; 20km in 1 St. 10 Min.).

POST und TELEGRAPH (Pl. A 1), Luisenstr. 3. — *Stadtbad* (Pl. B 2), Ecke Emma-Jaeger- und Theaterstraße.

VERKEHRS- und REISEBUREAU: Bahnhofstr. 26.

Bei beschränkter Zeit (3-4 St.): Vom Bahnhof zur Schloßkirche (s. unten); Stadtgarten (s. unten); Ausflug ins Würmtal (S. 75).

Pforzheim (245m), gewerbreiche badische Stadt mit 80000 Einw., an der Vereinigung der *Enz* und der *Nagold*, die weit südl. die *Würm* aufgenommen hat, bis 1565 Residenz der Markgrafen von Baden-Durlach (S. 121), Geburtsort Reuchlins (1455 bis 1522), des gelehrten Freundes von Melanchthon, ist bekannt durch seine Gold- und Silberwarenfabriken.

Vor dem Bahnhof (Pl. A B 1) r. ein Kaiser-Wilhelm I.- (Pl. 4), l. ein Bismarckdenkmal (Pl. 3). Die Schloßbergstraße l. führt südl. zum Marktplatz. Ein zu dem ehem. markgräflichen Schloß gehörendes Gebäude, Schloßbergstr. 16, soll die städt. Altertümersammlung, mit Erinnerungen an Reuchlin, aufnehmen. L. die

SCHLOßKIRCHE (Pl. B 1), Ende des XI. Jahrh. gegründet, Langhaus im Übergangsstil (um 1220), der bedeutend höhere Chor spätgotisch (nach 1460; Schlüssel beim Kirchendiener, Schloßberg 15, 1 *M*).

Im (verschlossenen) CHOR *Renaissance-Grabmäler badischer Markgrafen. In der Mitte auf einem Sarkophag zwei liegende Figuren, Markgraf Ernst († 1553) und seine Gemahlin Ursula von Rosenfeld († 1538). An der Chorwand in der Mitte Karl II. († 1577), der sich zuerst der Reformation zuwandte, mit seinen Gemahlinnen r. Kunigunde von Brandenburg († 1558), l. Pfalzgräfin Anna von Veldenz († 1587), von *Johannes Trarbach*. L., neben Anna, Jakob († 1590) und Ernst II. († 1604). R. von Kunigunde (das 2. Denkmal) der durch seine mannigfachen Kriegszüge bekannte Markgraf Albrecht Alcibiades von Brandenburg-Bayreuth, der hier 1557 in der Reichsacht starb; daneben r. Markgraf Bernhard († 1553).

Am Marktplatz l. das 1895 erbaute *Rathaus* (Pl. B 1, 2). Nach O. und W. läuft von hier die Hauptverkehrsader, die Karl-Friedrich-Straße. Weiterhin südl. durch die Deimlingstraße zum Lindenplatz, mit der evang. *Stadtkirche* (Pl. A 2; 1899), und südwestlich durch die Rennfeldstraße, am *Saalbau* (s. oben) vorbei, zum *Stadtgarten* (Pl. A 3; Eintritt 50 Pf.). Von hier gelangt man westl. aufwärts durch die Kanal- und die Schwarzwald-Straße zum *Wasserturm auf dem Rod* (Pl. jenseit A 3; ½ St. vom Bahnhof; 322m), mit Blick auf die Stadt; Höhenweg II nach Dobel s. S. 201.

Auf dem Leopoldplatz (Pl. A 1) ein spätgot. Brunnen (Pl. 6; 1538), mit dem angeleglichen Standbild des *Markgrafen Ernst I.*, des Begründers der Baden-Durlacher Linie (S. 121). — Im O. der Stadt die *Martinskirche* (Altstädter Kirche; Pl. C 1, 2), eine romanische Basilika (XI. Jahrh. ?), mit bemerkenswertem Giebelfeld. — Am rechten Enzufer, Holzgartenstr. 36, die *badische Kunstgewerbebeschule* (Pl. C 2), mit einem Museum von Schmuckstücken aller Zeiten und Völker und wechselnder Kunstaussstellung (Eintritt: werktags 10-12, 2-6, So. 11-1 Uhr, 2 *M*).

$\frac{1}{4}$ St. stüd. vom Stadtgarten (S. 74), durch die Calwer Straße (Pl. A 3) zu erreichen, liegt an der Einmündung der Würm in die Nagold der ehem. *Kupferhammer* (254m), jetzt Sägewerk (Wirtsch.; Höhenwege s. unten und S. 200, 202). Ein Fahrweg (Kraftomnibus s. S. 74) und Fußwege führen in dem anmutigen Würmtal aufwärts über (4km) *Würm* (329m; Gasth. Post), eine kleine Sommerfrische mit 1000 Einw., weiterhin jenseit der l. oben liegenden Ruine *Liebeneck* l. hinan nach (11km) *Tiefenbronn* (434m; Gasth. Ochsen), Dorf mit 700 Einwohnern. In der got. Pfarrkirche ein Hochaltar, mit dem Hauptwerk des Hans Schüllin (1469), sowie vier andere Altäre des xv. und xvi. Jahrh., darunter der farbenschöne, aber stark übermalte Maria-Magdalenen-Altar von Lukas Moser (1431). Gegenüber von Tiefenbronn, auf der anderen Talseite, das Dorf *Steinweg*, mit gleichnamiger Burgruine (391m). Der Kraftomnibus fährt von Tiefenbronn noch 5km weiter nach dem Dorf *Mühlhausen*, unweit der württemberg. Grenze.

Beim Kupferhammer (s. oben) beginnen die S. 200 u. 202 gen. Höhenwege I und III. R. unweit der *Schönen Buche* (350m) und den spärlichen Resten der Burg *Hoheneck* (dabei das S. 115 gen. Waldhotel) vorbei, dann hinab und bei ($\frac{1}{2}$ St.) *Weissenstein* (S. 115) über die Nagold, weiter aufwärts über *Büchenbronn* (465m; Gasth. Lamm) zur ($\frac{1}{2}$ St. von Weissenstein) *Büchenbronner Höhe* (609m; S. 112), an der württembergischen Landesgrenze, mit weit sichtbarem eisernen Aussichtsturm; weiter nach Wildbad ($\frac{3}{4}$ St.) s. S. 200.

Von Pforzheim nach Stuttgart s. S. 100, nach Wildbad s. S. 112, nach Horb s. S. 115.

14. Von Karlsruhe nach Freiburg.

134km. Schnellzug in $2\frac{3}{4}$, gewöhnl. Zug in $5\frac{1}{2}$ St. Aussicht meist l. Einzelne Züge befahren zwischen Karlsruhe und Rastatt die Strecke über Durmersheim, s. S. 61.

Karlsruhe s. S. 63. — Die Bahn überschreitet auf einem Viadukt die Alb, und wendet sich, die Vorstadt *Beiertheim* und das Dorf *Bulach*, mit zweitürmiger Kirche von Hübsch, r. lassend, nach S.; l. bewaldete Höhen.

6km *Ettlingen*-Staatsbahnhof. 20 Min. östl. der Ort *Ettlingen* (133m; Gasth.: Hirsch, 7 Z. zu 7-10, F. 5, M. 9-15 *M.*, Sonne, 10 B., beide gut, mit Gärten), gewerbereiches Städtchen, Station der Altbahn nach Herrenalb (S. 110) und Pforzheim (S. 73), mit 9500 Einw., Schirting- und Sammetweberei und Papierfabrikation, letztere Industrie bereits 1482 hier erwähnt. Das ehem. markgräf. Schloß (1728-33) gehört jetzt der Stadt; auf dem Schloßplatz der Narrenbrunnen von 1549. Am Rathaus (1737) ein römischer Neptunstein. 20 Min. n.ö. die Gartenwirtschaft Vogelsang, mit Aussicht; darüber eine Bismarcksäule (264m). — $\frac{1}{2}$ St. s.ö. am Eingang des Albtals die Gast- und Pensionshäuser *Wilhelmshöhe* und *Jagdhaus*.

9km *Bruchhausen*. — 14km (l.) *Malsch* (Gasth. Adler), von wo eine aussichtreiche Straße, anfangs und zuletzt durch Wald, in 3 St. über *Freiolsheim* (Aussichtsturm auf dem *Mahlberg*, 611m: 40 Min. stüd.), *Moosbrunn* und *Bernbach* nach Herrenalb (S. 110) führt. — 18km *Muggensturm*. Links begrenzen die Murgtalberge den Horizont.